

Inhalt

Vorbemerkung	5
1 Einleitung	7
2 Zur Biographie Hupfuffs	10
3 Das Druckmaterial der Offizin Hupfuff	20
3.1 Fragestellungen der typographischen Analyse	20
3.2 Drucktypen	21
3.2.1 Die Entwicklung des Schriftenhandels und die methodischen Konsequenzen für die typographische Analyse	21
3.2.2 Auszeichnungstypen	30
3.2.3 Texttypen	33
3.2.3.1 Bastardtypen	33
3.2.3.2 Rotundatypen	39
3.2.3.3 Antiquatype	43
3.2.4 Okkasionell belegte Typen	45
3.3 Ziermaterial	49
3.3.1 Holzschnitte	49
3.3.2 Druckermarken	58
3.3.3 Initialen	60
3.3.4 Zierleisten	64
3.4 Fazit	67
4 Die Produktionsphasen der Offizin Hupfuff	69
4.1 Zum Gesamtumfang der Druckproduktion	70
4.2 Aufbauphase (1497/1498–1504)	72
4.3 Die Expansion der Offizin (1505–1507)	77
4.4 Ein Produktionstief (1508–1509)	79
4.5 Neuaufbau der Offizin (1510–1511)	80
4.6 Der Ausbau zum Großbetrieb (1512–1516)	81
4.7 Nachspiel (1520)	83
4.8 Fazit	84
5 Das Druckprogramm der Offizin Hupfuff im Überblick	85
5.1 Fragestellungen und Zielsetzungen	85
5.2 Deutsche und lateinische Drucke	87
5.3 Die Programmsegmente der Offizin	89
6 Fach- und Ratgeberliteratur	96
6.1 Astrologie und Astromedizin	96
6.2 Medizin und Heilkunde	106
6.3 Juristische Literatur	118

6.4	Sonstige Fach- und Ratgebertexte	127
6.5	Fazit	136
7	Religiöse Literatur	139
7.1	Kleinere volkssprachliche Erbauungsschriften	139
7.2	Umfangreiche religiöse Kompendien	156
7.3	Theologische Traktate und Handbücher für Priester	167
7.4	Psalterdrucke	178
7.5	Fazit	181
8	Weltliche Literatur	183
8.1	Hoch- und spätmittelalterliche Literatur	183
8.2	Zeitgenössische Literatur	200
8.3	Liederdrucke	212
8.4	Fazit	219
9	Historisch-politisches Tageschrifttum	222
9.1	Publikationen zur Außenpolitik des Reiches	222
9.2	Publikationen zur Innenpolitik des Reiches	234
9.3	Wunderzeichen, Kriminalfälle und Berichte aus der ›weiten Welt‹	245
9.4	Lateinische Streitschriften	258
9.5	Verordnungen, Mandate und Drucksachen	260
9.6	Fazit	264
10	Schul- und Lehrbücher	266
10.1	Exkurs: Das Schulwesen in Straßburg zu Beginn des 16. Jahrhunderts ..	266
10.2	Spätmittelalterliche Elementargrammatiken	268
10.3	Die grammatischen Basistexte: <i>Doctrinale</i> und <i>Ars minor</i>	274
10.4	Lektüretexte, Phraseologien und Gesprächsbücher	277
10.5	Vokabularien und Wörterbücher	281
10.6	Humanistische Schriften zu Stilistik, Rhetorik und Pädagogik	283
10.7	Werke italienischer Humanisten	288
10.8	Schriften zur Logik	294
10.9	Fazit	296
11	Hupfuffs Autorenkontakte	298
12	Hupfuffs Drucke als Ware auf dem frühneuzeitlichen Buchmarkt	304
12.1	Hupfuff als Druckerverleger und Buchhändler	304
12.2	Hupfuffs Textauswahl: Populäre Gebrauchs- und Unterhaltungs- literatur	307
12.3	Die Modernisierung des Druckprogramms nach 1510	309
12.4	Von der Broschüre zum Buch: Lokale und überregionale Absatzmärkte	311

13 Abkürzungen und Literaturverzeichnis 318

13.1 Abkürzungen in den Druckbeschreibungen 318

13.2 Bibliotheks- und Archivsiglen 318

13.3 Abgekürzt zitierte Literatur, Zeitschriften und Reihen 319

13.4 Bibliographien, Bibliotheks- und Antiquariatskataloge 322

13.5 Faksimileausgaben und Mikrofichesammlungen 328

13.6 Editionen und Textausgaben 330

13.7 Sekundärliteratur 331

Anhang A: Drucke der Offizin Hupfuff 357

Anhang B: Hupfuff fälschlich zugeschriebene Drucke 467

Anhang C: Nicht nachweisbare Drucke 480

Anhang D: Die Typen der Offizin Hupfuff 487

Anhang E: Initialen 494

Register 501